D-04-107-2 Dringlichkeitsantrag: Verantwortung in dieser Zeit

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Änderungsantrag zu D-04

Von Zeile 106 bis 107 einfügen:
– der Verkehr – wollen wir auf Kurs kommen. Es geht um nicht weniger als die Freiheitschancen und -rechte unserer Kinder und Enkel.
Die Emissionen fossiler Brennstoffe haben ein Allzeithoch erreicht, die drei heißesten Tage aller Zeiten ereigneten sich im Juli 2024 und aufgrund der derzeitigen Politik sind wir auf dem Weg zu einer Erwärmung von etwa 2,7 Grad Celsius (°C) bis 2100." so 14 weltweit anerkannte Klimaexperte, unter ihnen Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Das Zeitfenster zur Umkehr und damit zu einer Begrenzung der Klimafolgen auf ein „erträgliches" Maß schließt sich in wenigen Jahren. Bereits jetzt glaubt eine große Zahl der Klimawissenschaftler nicht mehr, dass wir die globale Erwärmung langfristig unter 1.5 °C halten können. Bereits heute hat die Welt das globale THG Budget für 1.5°C aufgebraucht haben, in 22 Jahren das für 2°C.
Die vorgezogene Neuwahl erlegt uns Grünen dabei die Pflicht auf, in dieser Frage deutlich Stellung zu beziehen und Lösungsansätze nicht nur für das Erreichen der deutschen Ziele, sondern für einen weltweiten Ausstieg aus den fossilen Energien zu kämpfen. Nur wenn starke Staaten hier eine Vorreiterrolle übernehmen, sind die weltweiten Ziele überhaupt erreichbar.
Die BDK appelliert daher an eine künftige Regierung, Forderungen umzusetzen wie z.B.:
• Die umgehende Auszahlung des Klimageldes
• Die Abschöpfung der Übergewinne der fossilen Konzerne
• Ein Ende klimaschädlicher Subventionen, wie des Dienstwagenprivilegs auf
• Verbrennerfahrzeuge
• Ein Umsteuern des Konsums auf freiwilliger Basis mit Unterstützung- und Fördermaßnahmen zum Treibhausgasverminderung, weniger Agrar-Fabrik-Fleischkonsum
• Eine Bildungswende hin zum Umwelt- und Klimaverständnis: mehr Naturwissenschaften, Medienkompetenz und Ethik.